



Missions- Benediktinerinnen Tutzing

Missionsprokura

11. Dezember 2007

Grüß Gott,
sehr geehrte Frau Eisenberg!

Von Herzen wünschen wir Ihnen eine gesegnete Adventszeit, in der wir uns bereiten, den zu empfangen, von dem wir alles empfangen haben. Es sind Tage, die uns neu mit den großen Verheißungen unseres Glaubens in Verbindung kommen lassen. Es sind Tage, in denen wir auch achtsamer wahrnehmen, wie viel Wunderbares in uns und um uns herum wächst und reift.

Schön ist der Brauch, am ersten Advent-Sonntag eine Kerze, und an jedem der drei folgenden eine mehr anzuzünden. Das bedeutet Hinwendung und Hoffnung auf das stärker werdende Licht, das kommen soll. Die Kerzen sprechen eine verborgene Sprache. Ihr Schein leuchtet nicht weit, aber weil überall so viel Dunkelheit ist, wirkt ihr geringes Leuchten wie heilende Kraft.

Als adventliche Menschen sollen wir mit offenen Ohren und Sinnen und einem liebenden Herzen aufeinander hören und uns immer neu berühren lassen von der Not und dem Schmerz in der Welt.

Mit diesen Zeilen wollen wir Ihnen ganz besonders für Ihre großzügige Spende von 15.000,00 Euro danken, die wir gern für das St. Walburga-Hospital an Sr. Raphaela Händler nach Nyangao in Tansania weiterleiten. Wie Lichter in der Nacht sind solche Zeichen der Güte. Wie Vielen kann damit wieder geholfen werden! Ihnen einfach ein herzliches Vergelt's Gott!

Nehmen wir in diesen vorweihnachtlichen Tagen einander in unser gemeinsames Beten hinein und denken wir auch an die vielen Menschen, die am Rand leben. Wie viel Not umgibt uns täglich, auch die Not des Unglaubens und der Hoffnungslosigkeit so Vieler.

Wir wünschen Ihnen Gottes wegweisendes Licht für jeden neuen Tag durch diesen Advent des Lebens und grüßen Sie dankbar

Ihre

MISSIONS-BENEDIKTINERINNEN
Missions-Prokura
von TUTZING



Ndanda P. O Box 1
via Mtwara
Tanzania

28.11.2007

Grüß Gott,

Sehr geehrte liebe Frau Eisenberg!

Gestern erfuhr ich von unserer Priorin,
Sr. Raphaela, von Ihrem wunderbaren Weihnachtsgeschenk fürs
St. Walburg's Hospital in Nyangao!

Ich bin sprachlos - und von ganzem Herzen dankbar!

Im Namen unseres Verwalters, Herrn Roland Fritz, unserer Ärzte
und Angestellten, besonders aber im Namen aller Kranken tau-
sendmal DANK und Vergelt's Gott!

Ich bin nicht ganz sicher, und lege deshalb meinen Brief bei,
der Mitte November - in der bedrückenden Lage "ohne Wasser" -
ab Ndanda ging.

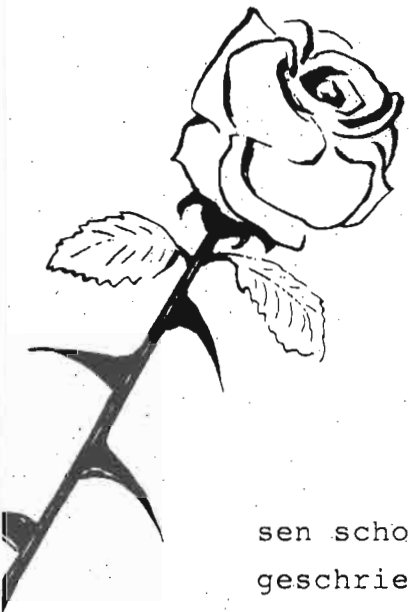
Ihre Gabe ist eine wunderbare Antwort darauf!!!

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine frohe, gnadenreiche Advents-
zeit!

In dankbarer Verbundenheit grüßt Sie,

Ihre

Sr. M. Desideria OSB



Ndanda, den 17.11.2007

P.O. Box 1
via Mtwara
Tanzania

Liebe Freunde des St. Walburg's Hospitals!

Auch wenn es fast unverzeihlich ist und mein Gewissen schon lange plagt, ist es mir erst heute möglich, Ihnen ds geschriebenen Gruß zu senden verbunden mit aufrichtigem Dank für alle in naher oder fernerer Vergangenheit erhaltene Unterstützung unserer vielen Aufgaben und Nöte!

Fast 1 Jahr lang mußte ich aus gesundheitlichen Gründen in Deutschland verbringen. Und als ich - Gott sei Dank! - nach Nyangao zurückkehren konnte, kamen mit der Umstellung (nicht nur klimatisch) und dem Einsatz als "Mädchen für alles" fast unüberwindliche Berge auf mich zu.

Vor 3 Wochen nun bekam ich "Ablösung" und zog zurück in unser Prioratshaus in Ndanda. Aber auch hier (evtl. mehr als zuvor möglich) wird es meine Hauptaufgabe sein, für Nyangao und insbesondere für das dortige Krankenhaus Sorge zu tragen in Korrespondenz und Fund-raising.

Die Lage der Missionskrankenhäuser ist sehr bedrückend. In unserer Diocese Lindi mehr als allgemein, da hier vd. Ordensgemeinschaften sich zurückzogen - vor allem aus Mangel an Nachwuchs, und 3 Krankenhäuser zum Wohl der Menschen rundum weiter erhalten/unterhalten werden sollen - ohne Einnahmen... Der Zahl der anerkannten Betten erhält ^{entsprechend} das Qualifizierte Personal die Gehälter von der Regierung. Im Nyangao-krhs. sind das ca. 75 von rd 300 Angestellten. Diese ^{abruhen} 2/3 aller Kräfte, in der Pflege, im Reinigungs-, Wäsche-, Küchendienst hängen also "an seidenem Faden", an der Fürsorge Gottes und vieler edler Menschen ..

Medikamente, Verbandsmaterial, Labor- u. Röntgenutensilien Bettwäsche, Uniformen, - das Alles stellt Problemfaktor Nr. 2, ganz zu schweigen von Reparaturen v. Gebäuden, Apparaten oder gar notwendige Neuanschaffungen. So brach z.B. am letzten Wochenende die Wasserversorgung zusammen, da der Motor der Wasserpumpe verschmorte. Für den augenblicklichen Notstand konnte eine neue Pumpe mit halber Leistung angebracht werden. Während die Pumpe

die ganze Nacht läuft, reicht das Wasser dann am folgenden Morgen bis etwa 10 Uhr...^x Es könnte eine neue Pumpe angeschafft werden mit den nötigen 6.000 Euro...

Nöte und Kopferbrechen nehmen kein Ende, weder im Krankenhausbereich noch im gesamten Umfeld.

Während wir all unsere Aufgaben und Anliegen in Ihre vielfältige wohlwollende "Begleitung" empfehlen, sind auch Sie und all Ihre Familien und Ihre Sorgen in unser bescheidenes Beten und Arbeiten gerne eingeschlossen.

Mit der Bitte um Gottes reichsten Segen für Sie und aufrichtigem Dank grüßt, auch im Namen aller Hilfesuchenden und meiner Mitschwestern,

Ihre

Sr. M. Doroteia O.S.B.

-x Diese Pumpe hielt ganze 2 Tage/Nächte - -
Dann "Kein WASSER" - bis doch aus Darassalaam
eine Pumpe mit entsprechender "Kapazität" hergebracht
werden konnte. Unsere Leute schafften es, bis 23^h warils,
diese Maschine zu installieren... Gott sei DANK!
Inzwischen mußte OP etc. geschlossen werden...

PAR AVION
BY AIR MAIL
MIT LUFTPOST



From
Birgit Eisenberg
Oststr. 45
D-40211 DÜSSELDORF
Germany



Überweisung

462 624 56



Volksbank Bigge-Lenne eG

57368 Lennestadt

Begünstigter

Missionsprokura Tutzing

Konto-Nr. des Begünstigten

430570986

Bankleitzahl

70250150

Kreditinstitut des Begünstigten

Kreissparkasse München

Betrag: Euro, Cent

EUR

15.000,00

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

Ausschließliche Verwendung für "Nyangao"

viel Erfolg und Gottes Segen

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Eisenberg Personaldienstleistung GmbH

Konto-Nr. des Kontoinhabers

8844400

15.000,00

22.11.2007

Datum, Unterschrift